

Informationsabend zur Gründung der Energiegemeinschaft Euratsfeld

Dienstag, 11. November 2025

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: PGZ Euratsfeld



Die Energiewende beginnt vor der eigenen Haustür – und wir möchten gemeinsam mit euch den nächsten Schritt gehen!

Am Dienstag, 11. November lädt das e5 Team der Marktgemeinde Euratsfeld alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einem Informationsabend rund um die Gründung einer regionalen Energiegemeinschaft ein.

Was erwartet euch?

- Was ist eine Energiegemeinschaft – und warum lohnt sich die Teilnahme?
- Wie können wir gemeinsam Strom erzeugen, nutzen und teilen?
- Welche rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen gelten?
- Geplante Vorgehensweise zur Umsetzung in Euratsfeld

Mit der Zählpunktnummer kann man sich direkt beim Infoabend für die Energiegemeinschaft anmelden. Die Zählpunktnummer ist auf der Jahresabrechnung des Energieversorgers ersichtlich (AT00x0000000000000000000000000000xxxxxxx)

Ob Besitzer von Photovoltaikanlagen oder Strombezieher – jeder kann von der Energiegemeinschaft profitieren und jede Beiteiligung bringt uns weiter. Gemeinsam gestalten wir eine nachhaltige, unabhängige Energiezukunft!

Bei Interesse könnt ihr gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Matthias Gstettenhofer

Umweltgemeinderat

Mobil: 0677/61792938

Johann Engelbrechtsmüller

e5 Teamleiter

Mobil: 0664/6271281



Foto: Andreas Zeiner

Schutzengelaktion 2025

Am Mittwoch, 10. September 2025 besuchten im Rahmen der Aktion Schutzengel die GGR für Soziales und Gesundheit Barbara Wischenbart und Bildungsgemeinderätin Vzbgm. Regina Zahler die ersten Klassen der Volksschule und den Kindergarten.

Gerade der Schul- bzw. Kindergartenweg weist oft viele Gefahrenstellen auf. Das Land NÖ will mit der Aktion Schutzengel die Bevölkerung dahingehend sensibilisieren, dass auch viele Kinder im Straßenverkehr unterwegs sind. Im Rahmen der Möglichkeiten arbeitet die Gemeinde daran, Gefahrenstellen zu entschärfen. Wir freuen uns, dass es gelungen ist, vor der Volksschule ein Tempolimit von 30 km/h durchzusetzen.

Letztendlich tragen die Eltern die Verantwortung für ihre Kinder auch im Straßenverkehr. Mit solchen Maßnahmen wollen wir unterstützend mitwirken.



Fotos: Vzbgm. Regina Zahler